

Jahresfachtagung 2017 der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW

Die Jahresfachtagung der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW fand in diesem Jahr am 19. Juni 2017 unter dem Motto „Unsere Arbeit ist gut für NRW – Seniorenbüros weisen den Weg“ in Düsseldorf statt. Es trafen sich hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Seniorenbüros und anderen Seniorenorganisationen in NRW sowie Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft und Politik, um gemeinsam über Problemstellen und Lösungsansätze rund um den demografischen Wandel in einen Diskurs zu treten.



Nach dem Grußwort durch das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter berichtete Franz Müntefering, Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO) und Bundesminister a.D., über die politische und gesellschaftliche Bedeutung des demografischen Wandels. Er betonte dabei, wie wichtig es sei, den Fokus in der Seniorenarbeit nicht nur auf das mögliche Eintreten von Hilfe- und Pflegebedürftigkeit zu legen, sondern Seniorinnen und Senioren zu motivieren, die Demokratie in Deutschland zu nutzen und das Älterwerden in der Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Dabei hätten Seniorenbüros im demographischen Wandel eine wichtige Funktion. Müntefering betonte die Verantwortung jedes Einzelnen, denn nur wer in Bewegung bleibe und Begegnung erlebe, könne gesund altern. Das Älterwerden bedeutet nicht unweigerlich den Verlust von Selbstbestimmung, sondern es hat viele unbeschwerte und bunte Facetten, die genutzt werden müssen.

Im Rahmen eines Gallery-Walks wurden einige Projektbeispiele aus den Seniorenbüros und der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS) vorgestellt, so zum Beispiel das Projekt „SelbstBestimmt im Alter! Vorsorge-Unterstützung im Team (BaS) und die Mülheimer Lotsen (Seniorenbüro Mülheim). Es wurde deutlich gemacht, wie mit unterschiedlichen Projekten an wichtigen Problemstellen angesetzt

und gemeinsam mit ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern innovative Lösungen erarbeitet werden können.



v.l.n.r. G.Hinn, M. Weitzell (BaS e.V.),
E. Woker (Ahlen), J. Marx (Mühlheim)



v.l.n.r. G. Hinn, M. Weitzell (BaS e.V.),
F. Müntefering (BAGSO-Vorsitzender)

Prof. Dr. Holger Wunderlich bereicherte die Veranstaltung mit einem Beitrag aus der Wissenschaft und ging in seinem Vortrag auf die unterschiedlichen Strukturen verschiedener Regionen in NRW ein. Er berichtete über die Chancen und Herausforderungen des demografischen Wandels in NRW, betonte die großen Entwicklungsunterschiede in den verschiedenen Kommunen und die Auswirkungen veränderter familiärer Strukturen.

Zum Abschluss konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Workshops mit Themen wie „Die Babyboomer kommen!“, „Rückzug aus dem Leben“ oder „Kreative Mobilitätslösungen“ auseinandersetzen, in den Erfahrungsaustausch treten und das Fundament für neue Netzwerke legen.

Die Veranstaltung hat wieder einmal deutlich gemacht, wie essentiell die an der Basis ansetzende Arbeit der Seniorenbüros ist und dass der demografische Wandel zwar komplex, aber ebenso chancenreich ist.